

HONORARKRÄFTE gesucht!

Durchführung von zwei offenen Sprachtreffs. (Bielefeld-Baumheide und Bielefeld-Sennestadt)

Sie können sich für einen oder beide Sprachtreffs bewerben!

Im Rahmen des Projektes „Arbeit – Nachbarschaft - Umwelt im Quartier“ beraten und coachen wir u.a. Bewohner*innen aus Baumheide, Sennestadt und Sieker bei ihrem Weg in Arbeit.

Das Angebot soll **ab November 2024 sowohl in Baumheide als auch Sennestadt für je zwei Stunden vormittags und je 2 Stunden nachmittags wöchentlich zu festen Terminen** stattfinden. Die genauen Uhrzeiten und Tage können wir individuell mit Ihnen als künftige Honorarkräfte vereinbaren.

Inhaltlich handelt es sich um die **Vermittlung der deutschen Sprache**. Die **Zielgruppe** verfügt über unterschiedliche Sprachniveaus. Die Anzahl der Teilnehmer*innen und die Zusammensetzung der Gruppe können sich wöchentlich verändern.

Zu den Vergabekriterien gehören neben dem angebotenen **Preis** ebenfalls die **Qualität der Leistung** und Ihr **Lebenslauf**. Beschreiben Sie Ihr Leistungsangebot ausführlich und legen Sie Nachweise über Ihre berufliche Befähigung und Ihre Erfahrung mit der Zielgruppe bei. Beziehen Sie Ihr Angebot bitte auf den **Zeitraum** 11.2024 bis 05.2026.

Die notwendige Infrastruktur stellt die REGE zur Verfügung (z.B. Räumlichkeiten, Büromaterial etc.). Jegliche Zusatzkosten, wie beispielsweise für spezifische Arbeitsmaterialien, sollten separat zum Honorar angegeben werden. Bitte beachten Sie, dass keine Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten erstattet werden können.

Das **Angebot für einen Sprachtreff und/oder beide Sprachtreffs** senden Sie bitte **per Mail bis zum 13.10.2024** an:

REGE mbH, Lars Heuer lars.heuer@rege-mbh.de

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: 0179-2653111

Mit freundlichen Grüßen

Lars Heuer

Das Projekt „Arbeit-Nachbarschaft-Umwelt im Quartier“ wird im Rahmen des Programms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ V“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

